NewsLetter WHS

Ausgabe 19 / April 2018

Willkommen daheim.

Mitgliederausflug 2018: Nimwegen erleben und genießen

In ihrer über 2.000 Jahre alten Geschichte hat die Stadt Nimwegen bereits so einiges erlebt. Nach dem Übergang von einem römischen Militärlager hin zu einer modernen Gemeinde ist Nimwegen heute eine blühende Stadt. Die Innenstadt bietet mit ihren Läden, Cafés und historischen Gebäuden viele Möglichkeiten zum Bummeln und Einkaufen. Besuchen Sie die schöne Hansestadt im Zuge unseres diesjährigen Mitgliederausflugs am 5. Juli 2018 und erleben Sie das niederländische Flair.

Der Höhepunkt des Tages wird eine zweistündige Schiffstour auf der Waal sein, inklusive originaler holländischer Pannenkoeken (Pfannkuchen). Der Fahrpreis beträgt 20,- Euro pro Person. Anmeldungen nehmen wir ab sofort schriftlich entgegen. Entsprechende Formulare erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder alternativ per Download auf www.whs.de. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, muss eventuell das Los entscheiden. Die Teilnehmer werden ab dem 11. Juni 2018 benachrichtigt.

Ordentliche Mitgliederversammlung / Jubilarehrung

Am Freitag, den 8. Juni 2018 (19:00 Uhr | Kulturzentrum Herne, Willy-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne) findet unsere 91. ordentliche Mitgliederversammlung statt. Im Anschluss an die Veranstaltung wird es wieder die Möglichkeit geben mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der WHS bei einem kleinen Imbiss in Kontakt zu kommen. Die schriftliche Einladung wird allen Mitgliedern satzungskonform zugestellt.

Bereits am 3. Mai 2018 kommt es zur Jubilarehrung. Hierbei werden treue Mitglieder geehrt, die im Geschäftsjahr 2017 auf eine 25-, 40-, 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten. Bereits im Vorjahr folgten viele Jubilare der Einladung der WHS und konnten bei bestem Wetter und reichhaltig gedeckter Kaffeetafel ihre Präsente entgegennehmen und den gemeinsamen Nachmittag genießen. Sowohl WHS-Aufsichtsratsvorsitzende Ellen Bobe-Kemper als auch Klaus Karger, WHS-Vorstandsvorsitzender, werden an dem Termin teilnehmen und die Jubilare würdig ehren.

„Elternstart NRW Kurs“ in der FloBo

WHS Willkommen daheim.

Ein Kind und besonders ein Säugling benötigt viel Aufmerksamkeit und Zuwendung. Die Eltern stehen in den ersten Lebensmonaten ihres Kindes vor neuen Aufgaben. Mit den durch das Familienministerium in NRW geförderten „Elternstart NRW-Kursen“ können alle Familien mit ihrem Kind im 1. Lebensjahr einmalig gebührenfrei teilnehmen. Hier sollen Mütter und Väter sich mit anderen Eltern austauschen, die „Sprache“ des Säuglings besser verstehen und die Entwicklung ihres Kindes bewusster erleben. Der Kurs wird voraussichtlich Mittwochvormittags in der FloBo stattfinden. Weitere Informationen demnächst unter www.whs.de

In Witten - Annen geht es zügig voran

WHS Willkommen daheim.

Nachdem wir bereits in der vorletzten Ausgabe des WHS-Newsletters über den Spatenstich an der Dirschauer Straße 36 + 36a in Witten-Annen berichten konnten, hat sich seit dem einiges getan. Wie auf dem Foto zu erkennen, entwickelt sich das Bauvorhaben „Wohnen am Pferdebach“ unweit der Universität Witten-Herdecke prächtig. Auf dem gut 2.100 qm großen Grundstück entstehen zurzeit insgesamt 18 Wohneinheiten samt 18 oberirdischen Stellplätzen. Die unterschiedlichen Wohnungstypen erstrecken sich von einer Zwei-Raum-Wohnung (62,- qm) hin zur geräumigen Drei-Raum-Wohnung (106,- qm) und richten sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mieterschaft. Nach dem aktuellen Stand wird der Rohbau voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2018 fertiggestellt werden. Im Frühjahr 2019, so sind die Planungen, sollen alle Wohnungen bezogen werden können.

Guten Tag und herzlich willkommen

zu unserem „Frühlings-Newsletter“. Wie Sie bereits unschwer erkennen können, dreht sich in diesem Quartal vieles um den diesjährigen Mitgliederausflug, für den Sie sich ab sofort anmelden können. Diesmal zieht es uns wieder in die Niederlande. Mit Nijmegen (zu Deutsch Nimwegen) besuchen wir eine Stadt, die nicht nur viel Geschichte zu bieten hat, sondern auch mit ihren Geschäften und Restaurants zum Bummeln und Einkaufen einlädt. Sofern Petrus es gut mit uns meint, werden wir gemeinsam schöne Stunden sowohl an als auch auf der Waal genießen. Denn zum Höhepunkt des Tages wird es eine Schiffstour geben, bei der Sie bestens mit Pfannkuchen und Eis-Desserts verköstigt werden. Wir eifern jetzt schon dem 5. Juli entgegen und freuen uns auf tolle gemeinsame Stunden. Zuvor jedoch werden wir hoffentlich viele von unseren Mitgliedern im Rahmen der 91. ordentlichen Mitgliederversammlung im Kulturzentrum Herne begrüßen dürfen. Am 8. Juni werden Aufsichtsrat und Vorstand Ihnen berichten, wie das Jubiläums-Geschäftsjahr 2017 verlaufen ist. Im Anschluss freuen wir uns darauf, bei einem kleinen Imbiss gemeinsam mit Ihnen den Abend ausklingen zu lassen.

Die aktuelle Ausgabe des Newsletters ist wieder gefüllt mit vielen unterschiedlichen Themen. Beginnen möchten wir mit einem kurzen Verweis auf unser Bauvorhaben „Wohnen am Pferdebach“ in Witten-Annen. Seit Oktober letzten Jahres (wir berichteten) entstehen an der Dirschauer Straße insgesamt 18 neue Wohneinheiten. Wir verfolgen das Geschehen vor Ort sehr genau und werden Sie immer mal wieder auf den aktuellen Stand bringen. Aktuell ist auch die Namens-Umstellung unseres Kabelanbieters. Aus dem ehemaligen „pepcom“ bzw. „CableSurf“ wird im Laufe des Monats Mai die neue Firma „PŸUR“. Auf unserer Service-Seite (Seite 8) finden Sie hierzu weitere Informationen, ebenso zum Thema „Sperrmüll“, welches besonders im Frühjahr immer wieder an Aktualität gewinnt. Auf den Seiten 6+7 berichten wir vom guten Zusammenleben in unserer Wohnanlage Annastraße 18-22 in Herten-Westerholt. Seit zehn Jahren profitieren unsere Mitglieder von der unmittelbaren Nähe zur Diakonie. Diese wiederum freut sich ebenso über den Zuspruch der WHS-Mitglieder. Insofern haben wir sowohl mit Anja Kuhn (Diakonie) als auch mit dem Ehepaar van Riswyck im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Diakonie-Standorts gesprochen und uns das Zusammenleben beschreiben lassen. Ebenso haben wir unsere Mitarbeiterin Andrea Schmielasz interviewt. Sie ist zuständig für den Bereich „Soziales“ und der eine oder andere von Ihnen hatte bestimmt schon Kontakt zu unserer sympathischen Mitarbeiterin. Abschließend möchten wir noch einen Ausblick auf den nächsten Woges-Treppenhauslauf werfen. Am internationalen Tag der Genossenschaften darf wieder durch das Herner Rathaus für einen guten Zweck gesprintet werden. Wir würden uns freuen viele von Ihnen an diesem Tag dort begrüßen zu dürfen, denn jeder Euro zählt und landet bei Institutionen direkt vor Ort.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Vorstands-Team der WHS

WHS
Willkommen daheim.

Von Mitgliedern - Für Mitglieder

Mitglieder werben Mitglieder

Für eine gute Nachbarschaft 100 Euro Prämie*

Eine starke Gemeinschaft hat starke Vorteile!

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf - es ist eine Gemeinschaft, vor allem im Zusammenleben mit netten Nachbarn. Wohnen und Leben ist nicht nur auf die eigenen vier Wände beschränkt. Das Drumherum ist mindestens ebenso wichtig. Der Weg zur guten Nachbarschaft ist denkbar einfach. Suchen Sie sich Ihre Nachbarn und Freunde Ihrer Kinder selber aus.

Machen Sie mit bei unserer Aktion: Mitglieder werben Mitglieder!

Alle aktuellen Wohnungsangebote sowie das Formular der nächsten Seite finden Sie auf unserer Homepage: www.whs.de

*Prämien können ausschließlich Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd erhalten. Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratmitglieder und deren nahe Angehörige sind hierbei ausgeschlossen.

Außerdem darf das neue Mitglied in keinem geschäftlichen Kontakt mit der WHS stehen (Mitglied oder Wohnungsinteressent).Weiterhin ist das Formular für die Mitgliederwerbung vor Abschluss des Nutzungsvertrages einzureichen. Nachträglich eingereichte Formulare können nicht berücksichtigt werden. Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.

Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

Telefon: 0 23 23 - 9 94 93 - 3
Telefax: 0 23 23 - 9 94 93 -59
E-Mail: info@whs.de
Internet: www.whs.de

WHS
Willkommen daheim.

Mitglieder werben Mitglieder

Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstaße 10a
44623 Herne

Telefon 0 23 23 - 9 94 93 - 3
Telefax 0 23 23 - 9 94 93 - 59
e-mail info@whs.de
internet www.whs.de

Aktion „Mitglieder werben Mitglieder

An die
Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a

44623 Herne

Mitglied:

Zuname: | Vorname:

Straße/Hausnr. | PLZ/Ort:

Telefon | Mitgl.-Nr.

Der / Die Nachstehende ist durch meine Vermittlung an der Anmietung der Wohnung *

interessiert.

Bei Zustandekommen des Nutzungsvertrages bitte ich um Überweisung der Prämie von 100 Euro.**

Datum | Unterschrift

Mietinteressent***:

Zuname: | Vorname:

Straße/Hausnr. | PLZ/Ort:

Telefon | Geburtsdatum

Ich bin an der Anmietung der oben genannten Wohnung* interessiert. Ich bin zur Zeit nicht Mitglied bei der WHS eG. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Datum | Unterschrift

*** Die Prämie wird nur ausgezahlt bei der Vermittlung zur Vermietung aktueller Wohnungen aus dem vorhandenen Bestand.**

**** Die endgültige Entscheidung über die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG**

***** Ich stehe zurzeit noch in keinerlei geschäftlichen Kontakt mit der WHS eG (Mitglied oder Wohnungsinteressent)**

„Den Übergang fließend gestalten“

Das Theodor-Fliedner-Haus feiert 10-jähriges Bestehen

Seit dem 1. Februar 2008 ist die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen Mieter in der Wohnanlage Annastraße in Herten-Westerholt. In diesem Jahr folgt entsprechend das zehnjährige Jubiläum des „Theodor-Fliedner-Haus“, welches am 28. Juni mit einem Festakt seinen Höhepunkt findet. Mit seinen 80 Plätzen sowie der Kurzzeitpflege bietet die Einrichtung ein umfangreiches Leistungs- und Serviceangebot an. Ein Angebot von dem auch die dort wohnhaften WHS-Mitglieder profitieren. „Wir möchten den Anwohnern das Gefühl vermitteln ‚beachtet‘ zu werden“, erklärt Anja Kuhn aus dem Bereich der Pflegeberatung. „Unsere Angebote verstehen sich als zusätzlichen Service, auf den man zurückgreifen kann - aber nicht muss“, erklärt sie. Und so kommt es schon öfters mal vor, dass sich einige benachbarte WHS-Mitglieder Mittag- oder Abendessen über die Diakonie ordern lassen. „Gerade für Ehepaare, die ihren Partner verloren haben und nicht kochen können bzw. vielleicht auch sich nicht mehr die Mühe machen möchten, bietet sich ein solcher Service an“, ergänzt Kuhn. Aber es gibt auch jede Menge weitere Vorteile, die die Nähe der Pflegeeinrichtung zu den Wohnungen der WHS-Mitglieder mit sich bringt. „Es ist schon vorgekommen, dass ein Ehepartner zu uns in die Pflegeeinrichtung gekommen ist und der andere in der gemeinsamen Wohnung wohnen geblieben ist, einfach weil es geht und die Distanz so gering ist“. Die Diakonie trennt nämlich nur wenige Meter von der WHS-Wohnanlage. Der Weg ist vollständig barrierefrei und lässt sich entsprechend gut bewältigen. Aus diesem Grund nutzen viele WHS-Mitglieder auch das „Café Fliedner“, die Begegnungsstätte in den Räumen der Diakonie. „Hier treffen sich regelmäßig die Mitglieder zum Frühstücken oder Klönen“, berichtet Kuhn. Für die Pflegeberaterin eine tolle Sache, da der Übergang im Alter fließend gestaltet wird. „Die Mieter erfahren, dass eine Pflegeeinrichtung wie unsere, ein zufriedenes Leben gewährleisten kann ohne, dass sie ein Gefühl bekommen dorthin abgeschoben zu werden.“ Ein großes Problem sieht Anja Kuhn in den veralteten Ansichten von Pflegeheimen. Viel zu spät erkundigen sich Senioren oder auch deren Kinder nach Pflegeplätzen und lassen sich beraten. Oftmals sind die Standards aus den 60er oder 70er Jahren noch in den Köpfen präsent. Dabei hat sich gerade im Bereich der Pflege in den vergangenen Jahren vieles getan. „Ich wurde schon gefragt, ob es diese Bettenstube mit zehn Schlafplätzen noch gibt. Daran erkennt man noch die veraltete Sichtweise“. Für Kuhn ist es wichtig, den Menschen ein glückliches und selbständiges Leben zu bieten. Und damit dies am besten funktioniert, sollte sich jeder schon frühzeitig Gedanken machen, wie das Leben im Alter aussehen soll. Nur dann gibt es keine Probleme.

„Eine bewusste Entscheidung“

Das Ehepaar van Riswyck hat den ‚Plan B‘ in der Tasche

Mit Spannung und Neugierde hat Norbert van Riswyck die Bauphasen der Liegenschaft Annastraße 18-22 verfolgt. „Zunächst hieß es, dass nur Seniorengerechte Wohnungen gebaut werden sollten und dass der Bauherr die WHS sei“, erinnert er sich. Doch mit der Zeit wurde dann klar, dass auch das Diakonische Werk im Kirchenkreis Recklinghausen mit einziehen würde. Für das Ehepaar van Riswyck eine gute Nachricht, auch wenn sie am Anfang nie darüber nachgedacht hatten dort einzuziehen. Zu jener Zeit wohnte das Ehepaar noch im eigenen Haus unweit der Annastraße entfernt. Aber nachdem Norbert einen Herzinfarkt erlitt und seine Frau Marianne Probleme mit dem Knie und der Hüfte bekam, musste umgedacht werden. „Das Haus war schön aber es war nicht barrierefrei. Die Stufen zwischen den Etagen wurden immer anstrengender“, erinnert sich Norbert van Riswyck. Und auch der riesige 600 qm große Garten wuchs den beiden schon bald buchstäblich über den Kopf. Also verkauften sie ihr Haus und zogen am 1. April 2008 in eine WHS-Wohnung an der Annastraße. „Am Anfang war es ungewohnt wieder Teil einer Hausgemeinschaft zu sein. Wir wohnten ja schließlich allein in unserem Haus. Aber wir haben uns hier schnell eingelebt“, berichtet Marianne van Riswyck. Vor allem die Mischung aus der Nähe zur Diakonie und der Beibehaltung der eigenen Mobilität gefällt den beiden. Nach nur wenigen Gehminuten sind sie an der Bahnhofstraße, die mit vielen kleinen Geschäften zum Einkaufen einlädt. Zugleich sind die Zugänge zum Haus und zur Wohnung barrierefrei - ebenso die gesamte Wohnung. Das Ehepaar nutzt bis jetzt keine Dienstleistungen des Pflegeheims, freut sich jedoch über die Gewissheit, dass es jederzeit Hilfe bekommen könnte. „Mit Frau Goebel (Diakonie) haben wir immer eine gute Ansprechpartnerin. Sie hilft den Anwohnern mit Anträgen und gibt hilfreiche Tipps“, so Marianne. Noch weiß das Ehepaar nicht, was die Zukunft bringt. Die Kinder wohnen allesamt nicht in Herten. „Wenn es einen von uns nicht mehr gibt, zieht der andere vielleicht zu einem unserer Kinder. Aber über die Möglichkeit zu verfügen in die benachbarte Diakonie zu ziehen, ist ein guter *Plan B*“, so Norbert. Doch bis dahin gefällt es den beiden Senioren am besten, so wie es jetzt ist. „Vor allem die Gemeinschaft ist schön. Hier passt jeder auf den anderen auf“, ergänzt sie. „Und einmal im Quartal lädt die Diakonie uns zum gemeinsamen Frühstück ein. Dieses findet dann bei uns im Gemeinschaftsraum statt. Norbert und ich decken und schmücken den Tisch schön und die Diakonie liefert die Brötchen. Wir haben dann mit den anderen im Haus so einen Spaß zusammen, dass wir oftmals bis in den Nachmittag zusammensitzen“, so Marianne van Riswyck.

Im Frühjahr richtig ausmisten

Wichtige Tipps rund um die Sperrmüllbestellung

Der Frühling kommt und mit ihm der Drang, die eigenen vier Wände wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Neben dem Tapezieren und Umdekorieren landet auch vieles Alte im Müll. Doch einige Sachen sind für den normalen Restmüll zu groß. Also Zeit den Sperrmüll zu bestellen und den Dingen „Lebewohl“ zu sagen. Aber was genau ist Sperrgut und wie genau geht man beim Bestellen des Sperrmülls vor? Erst einmal stellt sich die Frage, was überhaupt Sperrmüll ist. Zum Sperrgut gehören lediglich sperrige Abfälle aus Wohnungen, die wegen ihres Umfangs nicht in die Restabfalltonne passen. Das können große Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände sein, wie zum Beispiel Möbel, Sonnenschirme oder Autokindersitze. **Eine Terminvergabe kann nicht telefonisch oder per E-Mail erfolgen,** sondern nur persönlich im Fachbereich Bürgerdienste (Bahnhofstraße 38- Herne-Mitte), im Rathaus Wanne oder im Kundencenter der Entsorgung Herne (Südstr. 10). Die Gebühr beträgt zurzeit 25,00 Euro pro Anfahrt für maximal vier Zimmereinrichtungen. Die zur Abholung angemeldeten Gegenstände sind frühestens am Vorabend und spätestens bis 7.00 Uhr am Abholtag an die öffentliche Straße in nicht verkehrsgefährdender Weise auf dem Gehweg bereit zu stellen. Bei besonderen örtlichen Gegebenheiten wird um Rücksprache gebeten. Ausgediente **Elektrogeräte gehören nicht zum Sperrmüll**. Sie können am Recyclinghof Südstraße kostenlos abgegeben werden. Für Elektrogroßgeräte, wie Waschmaschinen, Kühlgeräte, Wäschetrockner etc. bietet die Entsorgung Herne einen kostenlosen Abholservice an.

Aus Pepcom wird PŸUR

WHS Willkommen daheim.

Der TV-Kabelnetzbetreiber Tele Columbus benennt sich in „Pÿur“, ausgesprochen wie das englische Pure, um. Die Marken Tele Columbus, Pepcom, Primacom, HL Komm oder Cablesurf werden in den kommenden Wochen verschwinden. Für die WHS-Mitglieder, die über Pepcom ihr Fernsehen, Telefon und Internet beziehen, wird sich jedoch weitestgehend nichts ändern. Bis auf den neuen Firmennamen bleiben alle Verträge und Leistungen bestehen. Hierzu wird sich der Kabelanbieter jedoch nochmal ausführlich postalisch bei den Kunden melden. In dem Anschreiben wird es zusätzlich Infomaterial mit den häufigsten Fragen (FAQ) geben, in dem auch der Umgang mit bestehenden Cable-Mail-Postfächern oder die Anpassung der Voicemailbox erklärt werden.

PŸUR

Ein offenes Ohr für die Mitglieder

Andrea Schmielasz ist im Bereich „Soziales“ tätig

„Ich möchte gemeinsam mit den Menschen Perspektiven schaffen, die sowohl für die WHS als auch für den Mieter zufriedenstellend sind“, erklärt Andrea Schmielasz. Als Ansprechpartnerin im Bereich „Soziales“ ist sie für viele Mieter die erste Ansprechpartnerin wenn der „Schuh“ mal drückt. Es sind die Themen, über die nicht gern gesprochen wird: Schulden. Besonders Mietschulden gehören zu den zehn häufigsten Verschuldungsarten. Dabei gibt es viele Auslöser, die dazu führen können, dass eine Person Schulden anhäuft. „Oftmals sind Arbeitslosigkeit, eine Erkrankung oder ein Unfall Schuld. Menschen, die kurz zuvor noch problemlos ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen konnten, sind dann nicht mehr in der Lage, offene Rechnungen zu begleichen“, erklärt Andrea Schmielasz. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört es den betroffenen Mitgliedern zu helfen und ihnen Wege aufzuzeigen. Hierzu zählt u.a. eventuelle Ratenzahlungspläne zu erstellen oder mit Ämtern und Behörden zu kommunizieren. Die Stelle „Soziales“ gibt es mittlerweile seit gut acht Jahren bei der WHS und sie gewinnt jährlich an Wichtigkeit dazu. Andrea Schmielasz ist bereits seit 2001 im Dienste der WHS tätig. Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft war sie acht Jahre bei einem Herner Makler und Bauträger tätig. Dort betreute sie den Verkauf von neuen Eigentumswohnungen und Eigenheimen. Ihrer sehr aufgeschlossenen und kommunikativen Art ist Andrea Schmielasz auch bei der WHS treu geblieben. Denn neben dem klassischen „Mahn- und Klagewesen“ ist Sie unter anderem für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen zuständig. So auch für den jährlichen WHS-Mitgliederausflug oder für die beliebten Woges-Veranstaltungen im Varieté et cetera, welche regelmäßig zur Weihnachtszeit anstehen. In ihrer Freizeit dreht sich alles um Hund „Bruno“. Zusammen mit Tochter und Hund geht es dann in die Niederlande: „Ich mag die Menschen und das Lebensgefühl dort. Und natürlich erst recht die Pommes.“

Schwitzen für den guten Zweck

2. Woges-Treppenhauslauf startet am 7. Juli 2018

Am 7. Juli erfolgt der Startschuss zum zweiten Woges-Treppenhauslauf. Zahlreiche Teilnehmer sollen dann wieder durch das Herner Rathaus sprinten, um so Spenden für den guten Zweck zu sammeln. Jeder Lauf „kostet“ den oder die Sportler/-in einen Euro und es darf selbst entschieden werden, an welche Herner Einrichtung dieser fließt. Bereits im vergangenen Jahr kamen so bei miesestem Wetter noch knapp 500 Euro zusammen. Zusätzlich erhielt jede Institution einen Sockelbetrag in Höhe von 1.000 Euro. Diese Summe wird den Einrichtungen (siehe Infokasten) auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung gestellt.
Eine tolle Sache findet auch Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda, der die Freigabe zum zweiten Lauf durch das 1912 errichtete Verwaltungsgebäude erteilte. Er selbst gehört, wie bereits im Vorjahr, zu den ersten Läufern des Tages. Mal eine ganz neue Art sein Büro kennenzulernen. Neben der Möglichkeit einen sportlichen Beitrag zu leisten können auch vor Ort Spenden an die Einrichtungen übergeben werden. Zusätzlich zum Lauf wird es auf dem Vorplatz ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Verpflegung und vielen Kinderattraktionen geben. Also Grund genug für alle Mitglieder, sich am ersten Samstag im Juli ein Kreuz in den Kalender zu machen. Denn jeder Lauf zählt, egal wie am Ende die absolvierte Zeit ist. Ab 11 Uhr beginnt der Spaß. Anmeldungen zum Lauf finden erst am Veranstaltungstag selbst statt. Weitere Informationen zum Ablauf demnächst auf www.whs.de.

- Der Verein **Schattenlicht Beratungs- und Kontaktstelle für Frauen und Mädchen e.V.** arbeitet für und mit Frauen und Mädchen und unterstützt sie, ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten.
- Die Aufgabe des **Tierschutzverein Herne Wanne e.V** ist die Pflege der Tiere und die Vermittlung in eine verantwortungsvolle und artgerechte Haltung.
- **Die Herner Tafel e.V.** hat sich die Versorgung der bedürftigen Menschen in der Stadt Herne zur Aufgabe gemacht.

Insgesamt stellen wir für die drei Gewinner jeweils zwei kostenlose Teilnahmen an dem diesjährigen Mitgliederausflug nach Nijmegen zur Verfügung

Beantworten Sie hierfür folgende Frage:

Welcher Fluss fließt durch Nijmegen:

a) Maas

b) Waal

Wenn Sie die Lösung wissen, schicken Sie eine Postkarte an:

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne

oder eine E-mail mit dem Betreff „Gewinnspiel“ an info@whs.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der WHS.
Einsendeschluss ist der 10. Juni 2018, 24:00 Uhr, Eingang bei der WHS.
Die zugesandten persönlichen Daten werden nach der Auslosung umgehend gelöscht.

Ein Sudoku besteht aus 9 x 9 Feldern, die zusätzlich in 3 x 3 Blöcken mit 3 x 3 Feldern aufgeteilt sind. Jede Zeile, Spalte und jeder Block, enthält alle Zahlen von 1 bis 9 jeweils genau einmal. In ein paar der Felder sind bereits Zahlen vorgegeben.

Viel Spaß beim Knobeln!

				8		9		6
3	4						1	
6				5				8
4	1							
	8					6	5	4
				9	7			
						8	3	
		1	9	7				
		2	5					

NewsLetter WHS Willkommen daheim.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Herne-Süd eG
Siepenstraße 10a
44623 Herne
Telefon: 02323/99493-3
Telefax: 02323/99493-59
E-Mail: info@whs.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Klaus Karger
Simone Hitzler
Rolf Drinkmann

Redaktion:
Jesper Dahl-Jörgensen
Marco Volkar
Klaus Karger

Layout:
Jesper Dahl-Jörgensen

Fotos:
Jesper Dahl-Jörgensen
Rüdiger Ungebauer
Holland.com

Druck:
A. Budde GmbH - Herne

Auflage:
2.500 Exemplare

Berta / FloBo: Ansprechpartner / Anmeldungen

Frau Andrea Schmielasz
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 49
E-Mail: a.schmielasz@whs.de

Regelmäßige Termine:

Montags (FloBo)
In der Zeit von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, sowie von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr, findet weiterhin die Hockergymnastik statt. Die Übungsleiterin, Frau Viola Wawrzyniak, ist spezialisiert auf Sport für Senioren. Die Gebühr beträgt 7 Euro monatlich.

Mittwochs (jeder dritte Mittwoch im Monat) (Berta)
Spielen, das ist ist nicht nur was für Kinder, denn auch Erwachsene haben beim Spielen ihr Vergnügen. Wer also seine Begeisterung mit anderen teilen möchte und Lust an klassischen Gesellschaftsspielen wie Rommé, Canasta, Mühle usw. hat, ist beim Spielenachmittag herzlich willkommen.

Donnerstags (FloBo)
Von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Kaffee, Kuchen und Klönen mit Frau Andrea Schmielasz oder Frau Leonore Ellenberg. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, eine Runde Gesellschaftsspiele spielen oder sich einfach nett mit alten Bekannten unterhalten, bzw. neue Leute kennenlernen.

Familienfrühstück 10:00 - 11:30 Uhr (FloBo)
16. Mai 2018 - Thema: Im Mund gehts Rund- so bleiben Babys Zähne gesund!
(Gast: Birsel Habrichi-Pulat, Zahnärtztin des Gesunheitsamtes und Teams)

20. Juni 2018 - Thema: Den Einstieg leicht gemacht- alles rund um die Kitazeit
(Gast: Anke Schmidt, Pädagogische Fachberatung Kitas)

Kontakt / Zentrale

Wohnungsgenossenschaft Herne-Süd eG
Siepenstraße 10 a
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 / 99 49 3 - 3
Fax: 0 23 23 / 99 49 3 - 59
E-Mail: info@whs.de
www.whs.de